

UNIVERSITÄT WIEN
Volkswirtschaftliches Institut

Wintersemester 2016/17

040018 UK Makroökonomie für Studierende der Volkswirtschaftslehre (BA)

6 Stunden; 12 ECTS

Univ.-Prof. Monika Merz, Ph.D.

Do und Fr 9:45 – 11:15 HS 6

Beginn: Donnerstag, 6.10.2016

ZIELGRUPPE

Studierende des Bakkalaureatsstudiums Volkswirtschaftslehre, welche bereits die STEOP VWL erfolgreich absolviert haben.

LEHRZIELE

Fragen zur Gesamtwirtschaft sind jüngst wieder ins Zentrum öffentlicher Debatten gerückt. Dieser Kurs macht die Studierenden mit jüngeren Entwicklungen in der makroökonomischen Theorie vertraut. Sie lernen einfache intertemporale Denkansätze anzuwenden, um Antworten auf Fragen zum gesamtwirtschaftlichen Geschehen in der Welt zu entwickeln. Ursachen für Wirtschaftswachstum, Konjunkturschwankungen und die Große Rezession werden ebenso behandelt wie die Rolle von Erwartungen oder unvollständigen Kapitalmärkten für die Wirtschaftspolitik.

LITERATUR

Williamson, S. D. 2011. *Macroeconomics*, 4. Aufl., Pearson Studium. (W)

Ergänzende Pflichtlektüre wird bereitgestellt unter <http://homepage.univie.ac.at/monika.merz>

ÜBUNGEN UND STUDIENASSISTENZ

Übungen werden angeboten von Milica Nikolic und Martin Kerndler. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Moodle Plattform.

ABMELDUNG

Bitte beachten Sie, dass Sie sich ggf. bis **14.10.2016** 14:00 Uhr abmelden müssen!

BEURTEILUNG

Diese Veranstaltung ist prüfungsimmanent. Die Endnote setzt sich erschöpfend zusammen aus einem Quiz (15%) am 17.11., einer Zwischenprüfung (30%) am 1.12., der aktiven Teilnahme an einer Übung (15%) sowie einer Abschlussklausur (40%) am 26.1.2017. Zum Bestehen werden mindestens 50% aller möglichen Punkte benötigt. Die Prüfungssprache ist Deutsch.

GLIEDERUNG

Themen	Literatur
1. Motivation	
2. Ausgangspunkt: Statische Analyse	
Entscheidungssituationen von Konsumenten und Firmen	W 4
Staatskäufe im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht	W 5
3. Ursachen für Wirtschaftswachstum	
Exogenes Wirtschaftswachstum: Solow Modell	W 6
Wachstumsrechnung	
Exkurs: Ursachen für Wirtschaftswachstum in China	
4. Dynamische Analyse	
Konsum-Sparentscheidung und die Rolle von Kapitalmärkten	W 8
Unvollständige Kapitalmärkte	W 9
Wirkungskanäle exogener Störungen in der Gesamtwirtschaft	W 10
5. Ursachen von Konjunkturschwankungen	
Geld, Banken und Preisschwankungen	W 11
<i>Real Business Cycles</i> : unerwartete Änderungen im Technologieniveau	W 12
Neu-Keynesianischer Ansatz: nicht flexible Preise	W 13
6. Erwartungen, Zeitinkonsistenz und Wirtschaftspolitik	W 18
7. Ausblick: Ungleichheit aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive	